

T.F. Damm



SSV-Fußball



Sonntag, den 28. Sept., 15 Uhr

SSV - WSC Frisia Wil'haven

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

Hand-Jürgen Bents

Inh. K. Heinz Bents

Gas- und Wasser Installateurmeister

Zentralheizung- und Lüftungsbaumeister

- Bauklempnerei
- Sanitär
- Lüftung und Klima
- Heizung
- Solartechnik
- Schwimmbadtechnik
- Wärmepumpen

KUNDENDIENST

2980 Norden 1 · Süderneuland 1 · ☎ 04931/2181

Hauchdünne Niederlage des SSV beim Spitzenreiter: Heimsieg gegen Hesel

VfL Wilhelmshaven die Überraschungsmannschaft dieser Bezirksliga-Saison?

Der klassische Fehlstart des Süderneulander SV ist perfekt, darüber ist genug gesprochen worden. Jetzt gilt es, unsere Mannschaft die nötige Unterstützung zu gewähren, um aus dieser Misere herauszukommen. Auch die treuen Zuschauer sind hier gefordert. So ärgerlich das bisherige Punktverhältnis von 4:10 Zählern auch sein mag, so leicht ist es doch zu erklären. Denn Trainer Ludwig Freeseemann konnte in der bisherigen sieben Spielen noch nicht ein einziges Mal seine Traumformation aufs Feld schicken. Immer wieder wüfelten Verletzung von Stammspielern die Formation durcheinander. Stürmer Frank Konken ist nach seinem Umzug nach Jever jetzt völlig außen vor, Bernhard Schoolmann, Wolfgang Vetter, Manfred Schoolmann, Walter Sasse, Herbert Endelmann und Udo Krömer mußten entweder ganz und gar passen oder gingen oftmals angeschlagen und nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte ins Spiel. So gingen nach dem relative zufriedenstellenden Auftakt einige Spiele restlos daneben.

Den ersten Saisonsieg feierte der Süderneulander SV im Heimspiel gegen den Aufsteiger TSV Hesel. Das 3:2 konnte trotz der erwähnten Personalnot gesichert werden. Neben Thomas Harms, der vormittags schon in der „Zweiten“ gespielt hatte, mußte Trainer Freeseemann sich sogar selbst einwechseln. Das sagt eigentlich alles über die derzeitigen Probleme des SSV aus.

Gegen den Spitzenreiter TuS Varel, wo von vornherein nicht viel zu erwarten war, hielt sich unsere Mannschaft über erwarten gut. Nach einer ansprechenden Leistung siegte der Tabellenführer glücklich unter unter kräftiger Mithilfe

unseres Keepers mit 2:1 Toren. Hoffentlich findet Karl-Heinz Anwand bald wieder zu seiner gewohnten Form, um der Hintermannschaft die nötige Sicherheit zu geben.

In den nächsten beiden Heimspielen, zunächst gegen den WSV Frisia Wilhelmshaven und dann eine Woche später gegen den VfB Uplengen, darf sich unsere Elf eigentlich keine weiteren Punktverluste erlauben, soll die Saison nicht von Anfang an eine Zittersaison werden.

Varel bleibt natürlich an der Tabellenspitze. Doch völlig überraschend plazierte sich hinter dem TuS mit dem VfL Wilhelmshaven eine Mannschaft, die im letzten Jahr lange um den Klassenerhalt zu bangen hatte. Sollten die Jadestädter in diesem Spieljahr zu der großen Überraschungsmannschaft avancieren? Bezirksoberliga-Absteiger Stern Emden arbeitet sich langsam aber sicher in obere Tabellenregionen vor. Die Seehafensstädter sind nun schon Dritter. Das Tabellenende ziert der Neuling TSV Hesel. Das hat im Moment jedoch nur wenig Bedeutung. Denn bis zum achten Rang (TuS Pewsum) beträgt die Punktdifferenz nur einen Zähler. Hätte der SSV nur einen Sieg mehr landen können, stünde die Elf jetzt auf Rang acht - von einem Fehlstart spräche dann kein Mensch mehr...

Unser heutiger Gegner, der WSC Frisia Wilhelmshaven kassierte bisher zwei relativ deutlich Auswärtsniederlagen gegen Varel (5:0) und Westerstede (3:1). Allerdings gewann die Truppe auch beim TuS Pewsum. Das sollte unsere Mannschaft Warnung genug sein. Ob's für den SSV den zweiten Saisonsieg zu feiern gibt?

Der heutige Spieltag: (28. Sept.)

VfB Uplengen - TuS Varel	_____ : _____	_____ : _____
SuS Strackholt - Conc. Suurhusen	_____ : _____	_____ : _____
FSV Westerstede - TuS Pewsum	_____ : _____	_____ : _____
TuS Esens II - Conc. Ihrhove	_____ : _____	_____ : _____
Stern Emden - VfL Wil'haven	_____ : _____	_____ : _____
TV Bunde - TuS Einwarden	_____ : _____	_____ : _____
TSR Olympia - TSV Hesel	_____ : _____	_____ : _____
Süderneulander SV - WSC Frisia	_____ : _____	_____ : _____



Der 9. Spieltag (5. Okt.)

Varel - Ihrhove
 Strackholt - TSR Olympia
 Westerstede - Bunde
 Esens II - Stern Emden
 Pewsum - VfL WHV
 Suurhusen - Einwarden
 WSC Frisia - Hesel
SSV - Uplengen

Bezirksliga

Einwarden - TSR W'haven II 2:1
 Hesel - Uplengen 0:1
 Ihrhove - Stern Emden 0:2
 Pewsum - Esens II 1:0
 Suurhusen - Westerstede 3:2
 Varel - Süderneuland 2:1
 VfL W'haven - Bunde 2:2
 Frisia W'haven - Strackholt 2:2

Der 10. Spieltag (12. Okt.)

Varel - TSR Olympia
 Hesel - Bunde
 Einwarden - Stern Emden
 Esens II - Westerstede
 Pewsum - Strackholt
Suurhusen - SSV
 WSC Frisia - Uplengen
 Ihrhove - VfL Wil'haven

1. Varel	7	15:3	12:2
2. VfL W'haven	7	23:14	11:3
3. Stern Emden	7	17:11	9:5
4. Frisia W'haven	7	17:13	9:5
5. Bunde	7	16:14	9:5
6. Einwarden	7	12:10	8:6
7. Strackholt	7	11:10	7:7
8. Pewsum	5	9:6	5:5
9. Ihrhove	6	10:14	5:7
10. Suurhusen	6	5:12	5:7
11. Esens II	7	14:13	5:9
12. Westerstede	7	12:16	5:9
13. TSR W'haven II	7	14:19	5:9
14. Uplengen	7	10:16	5:9
15. Süderneuland	7	12:18	4:10
16. Hesel	7	9:17	4:10



.....

Die Mannschaftsaufgebote:

Süderneulander SV

- Karl-Heinz Anwand
 - Niklaas Endelmann
 - Manfred Schoolmann
 - Mario Schmidt
 - Bernhard Schoolmann
 - Dieter Markowski
 - Christoph Carls
 - Herbert Endelmann
 - Johann Klooster
 - Horst Kettler
 - Rolf Kettler
 - Walter Sasse
 - Johann Konken
 - Joachim Stein
 - Udo Krömer
 - Jügen Wäcken
 - Wolfgang Vetter
- Trainer:** Ludwig Freesemann
Betreuer: Johann Omozik

WSC Frisia WHV

- Lonkwitz
 - Nanninga
 - Simon
 - R. Janssen
 - Frerichs
 - Huismann
 - Aha
 - Schwarz
 - Wickel
 - Schmidt
 - Rehfeld
 - Krichel
 - Warrings
 - Smentak
 - Reubold
 - Holtz
 - Andreeßen
 - Oswald
 - Röschmann
 - Röben
- Trainer:** Jochen Bolles
Betreuer: Klaus Röben

Das Goldene U

ALTDEUTSCHE SPEISEGASTSTATTE

Inh. Heinrich Grüneweg

Im Ausschank: Astra-Pils · Jever-Pilsener · Hannen Alt
Bürgerlicher Mittags- und Abendtisch

2980 Norden-Süderneuland I · Bahnhofstr. 22 · ☎ (04931) 6366

Vereinslokal des Süderneulander Sportvereins

WSC Frisia will ins oberer Drittel: Bisher ging das Vorhaben voll auf

9:5 Punkte - Optimismus stützt sich auf die zahlreichen Neuzugänge

Wie es scheint, ist der WSC Frisia Wilhelmshaven auf dem besten Weg, sein vor der Saison anvisiertes Ziel auch konsequent anzustreben. Die Elf wollte ins obere Drittel der Bezirksliga vorstoßen - das ist bisher gelungen. Denn die Jadestädter halten mit 9:5 Punkten und einem Torverhältnis von 17:13 Rang vier hinter Varel, VfL Wilhelmshaven und Stern Emden.

Welch schwere Aufgabe der Süderneulander SV am Sonntag vor sich hat, läßt sich allein an den Ergebnissen der ersten Spieltage ablesen. Erfolge gegen Esens II (3:2), in Pewsum (1:0), gegen Suurhusen (4:0) und gegen Ihrhove (6:1) sprechen eine deutliche Sprache.

Ein Grund für den Leistungsauf-

schwung beim WSC ist sicherlich die Neuverpflichtung „gestandener“ Bezirksliga-Spieler. Mit Andreeßen und Holtz kamen zwei Akteure zu ihrem Stammverein zurück, die in der letzten Saison noch zum Kader des Landesligisten SV Wilhelmshaven gehörten. Mit Logemann (Middelsfähr), Reubold (Voslapp) und Röben (Victoria Oldenburg) hat Trainer Jochen Bolles drei für diese Spielklasse „fertige“ Spieler zur Verfügung.

Nun, der Süderneulander SV braucht sich hinter den Frisianern sicherlich nicht zu verstecken. Unsere Mannschaft muß einfach über den Kampfes- und Siegeswillen wieder zu ihrem gewohnten Spiel finden.



Im Vorjahr wurde der Kampfes- und Siegeswille des Süderneulander SV im Spiel gegen den FC Loquard (Foto) mit dem Sieg belohnt. Joachim Stein, Udo Krömer und Rolf Kettler (von links, in den dunklen Hemden) sind auch in der Begegnung gegen den WSC Frisia Wilhelmshaven gefordert. Nur ein Sieg wird den SSV aus die Formkrise führen.

Foto: Stromann

SSV-Jugendfußball:

Die D-Jugend zog in die nächste Runde des Kreispokal-Wettbewerbs ein

A-Jugend schied aus / C-Jugend siegte eindrucksvoll

In den letzten beiden Wochen hatten die Jugendmannschaften des Süderneulander SV ein nicht ganz so großes Programm zu absolvieren. Das lag vor allem daran, daß ein Spieltag im Pokalwettbewerb des NFV-Kreises Aurich ausgespielt wurde. Aus der Jugendabteilung unseres Vereins hatten dabei nur die D I und die A-Jugend anzutreten. Die starke SSV-D-Jugend siegte bei Groß-Midlum sicher und ungefährdet mit 4:0 Toren und zog in die nächste Runde ein. Ganz anders erging es der A-Jugend. Sie erlebte eine böse Überraschung und unterlag in Westerende nicht einmal unverdient mit 0:2 Toren, was das frühzeitige Pokalaus bedeutete.

Am vergangenen Wochenende wurden die Begegnung der jüngsten SSV-Fußballer, der E- und der F-Jugend einmal etwas genauer unter die Lupe genommen.

SSV F - Berumerfehn F 1:5

Mit dem Punktverhältnis von 2:2 Zählern gingen die Fußballanfänger in die schwere Begegnung mit dem SuS Berumerfehn. Die Mannschaft mußte gleich erkennen, daß sie es mit einem Gegner zu tun hatte, der seiner Favoritenrollen von Beginn an vollauf gerecht wurde.

Unsere F-Jugend hatte den Fehntjern in der ersten Halbzeit kaum nennenswertes entgegensetzen und lag auch zur Pause verdient mit 0:3 Toren zurück. Nach dem Wechsel fing sich der SSV zusehends. Nach einige vergebenen Chancen gelang Lars Hevemeyer dann doch

der Anschlußtreffer. Trainer Herbert Friedrichs trieb seine Schützlinge noch einmal an. Doch die Treffer fielen auf der Gegenseite. Letztlich endete die Begegnung mit einem sicheren 5:1 Sieg des SuS Berumerfehn. Die Sieg fiel jedoch um einige Tore zu hoch aus. Dennoch kann die F-Jugend des Süderneulander SV zuversichtlich den nächsten Aufgabe entgegensehen.

SSV E - SV Hage E 3:5

Für positive Schlagzeilen hatte die E-Jugend des SSV vor diesem Spiel gegen den SV Hage gesorgt. Der Post SV Norden wurde mit 12:0 Toren regelrecht abgeschossen, so daß die Truppe 4:2 Punkte verbucht hatte.

Die Begegnung gegen den SV Hage entwickelte sich zu einem spannenden und hochklassigen Spiel. Der SSV nahm sofort das Heft in die Hand und ging durch zwei Tore von Carsten Remmers und einem Treffer von Holger Kruse dreimal in Führung. Den Hager Gästen gelang jedoch stets postwendend der Ausgleich. Nach dem Wechsel hatte sich der SSV den heftigen Angriffen des SV Hage zu erwehren und die Abwehr um den überragenden Holger Willms hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Bis kurz vor dem Schlußpfiff verteidigten unsere Jungens mit Glück und Geschick das Unentschieden. Doch dann gelang es den Gäste doch, mit zwei Toren den Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Dennoch muß der Truppe von Trainer Heiko Remmers eine tolle Leistung bescheinigt werden.